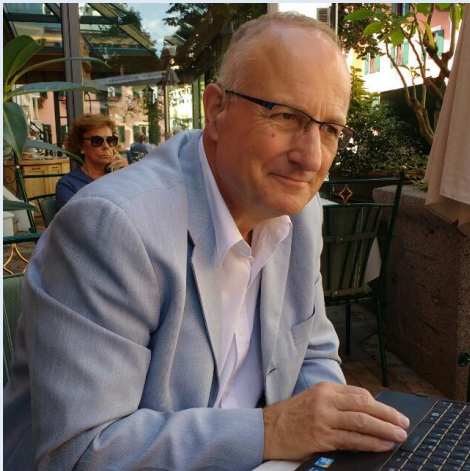


Datenschleuder Auto





Datenschutzberatung, DSGVO-Compliance, Datenschutzschulung

Diplom Volkswirt Guido Feuerriegel
Zertifizierter externer Datenschutzbeauftragter

Email: dsb@dsb-5seenland.de

Web: www.dsb-5seenland.de

Datenschleuder Auto

- Datenübertragung aus Fahrzeugen an die Hersteller findet schon seit vielen Jahren mehr oder weniger unbemerkt statt
- Seit März 2018 erhalten Fahrzeuge in der EU nur dann eine Typzulassung, wenn sie mit einem E-Call oder TPS-Ecall System ausgerüstet sind.
- E-call überträgt automatisch in Notfallsituationen relevante Daten an die Rufnummer 112. Also auch Standort- und Fahrzeugdaten.
- Alle an das Notrufsystem übertragenen Daten unterliegen – da sie personenbezogen sind – den Vorschriften der DSGVO
- Die Hersteller müssen in den Betriebshandbüchern die DSGVO- Informationsvorschriften erfüllen

Basis:

Verordnung (EU) 2015/758 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2015 über Anforderungen für die Typgenehmigung zur Einführung des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen Call-Systems in Fahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG

ABER:

15) Die obligatorische Ausrüstung von Fahrzeugen mit dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System sollte das Recht aller Interessenträger, zum Beispiel von Fahrzeugherstellern und unabhängigen Anbietern, unberührt lassen, zusätzliche Notfalldienste und/oder Dienste mit Zusatznutzen parallel zu oder aufbauend auf dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System anzubieten.

Damit sind den Datenabfragen der Hersteller und anderer Interessenten kaum noch Grenzen gesetzt

- Seit Baujahr 2020 sind alle Modelle mit dem Onboard Fuel Consumption Meter (OBFCM) ausgerüstet
- Auf Basis der Durchführungsverordnung für die Verbrauchsdaten und dem Gesetzesentwurf zum autonomen Fahren werden Fahrzeugdaten an das EU-Umweltamt, das KBA und entsprechenden Landesbehörden zusätzlich zu den Herstellern übertragen
- Immer in Verbindung mit der FIN, mit deren Hilfe sich jederzeit der Halter des Fahrzeugs identifizieren lässt.

Auszug aus einer Untersuchung des ADAC:

Bei der Mercedes B-Klasse (W246, 2011-2018) mit "me connect" :

- etwa alle zwei Minuten werden die GPS-Position des Fahrzeugs sowie Statusdaten an das Mercedes-Backend übertragen (z.B. Kilometerstand, Verbrauch, Tankfüllung, Reifendruck und Füllstände von Kühlmittel, Wischwasser oder Bremsflüssigkeit)
- Zahl der elektromotorischen Gurtstraffungen wird gespeichert, etwa aufgrund starken Bremsens (erlaubt Rückschlüsse auf den Fahrstil)
- Fehlerspeicher-Einträge werden teilweise mit Informationen über zu hohe Motordrehzahl oder -temperatur abgelegt (erlaubt Rückschlüsse auf den Fahrstil)
- gefahrene Kilometer auf Autobahnen, Landstraßen und in der Stadt ("highway-conditions", "road-conditions" und "urban-conditions") werden getrennt gespeichert (erlaubt Rückschlüsse auf das Nutzungsprofil)
- Betriebsstunden der Fahrzeugbeleuchtung werden gespeichert

Datenschleuder Auto

Beim Renault Zoe (erste Modellreihe 2012) :

- das Aufladen der Antriebsbatterie kann von Renault via Mobilfunkverbindung jederzeit unterbunden werden (etwa aufgrund nicht bezahlter Leasing-Rechnung für die Antriebs-Batterie)
- Renault kann via RemDiag beliebige Informationen vom CAN-Datenbus des Fahrzeugs via Mobilfunkverbindung mitlesen. Diese Ferndiagnose kann vom Hersteller jederzeit aktiviert werden
- bei jeder Fahrt, spätestens jedoch alle 30Minuten, wird ein Datenpaket an Renault gesendet, das mindestens enthält: diverse Seriennummern, Datum, Uhrzeit, GPS-Position, Temperatur, Ladung und Zellspannung der Hochvolt-Antriebsbatterie; diese Informationen können von Renault auch jederzeit angefordert werden
- neben den fest einprogrammierten Funktionen der Kommunikation zwischen dem Renault-Server und dem Renault Zoe können diese Funktionen via Mobilfunkverbindung beliebig erweitert werden

Beim BMW 320d (2015):

- erreichte Maximal-Drehzahl des Motors mit jeweiligem Kilometerstand (erlaubt Rückschlüsse auf den Fahrstil)
- Anzahl der Fahrtstrecken zwischen null und fünf, fünf und 20, 20 und 100 sowie über 100 Kilometer (erlaubt Rückschlüsse auf das Nutzungsprofil)
- Dauer, wie lange der Fahrer in verschiedenen Modi des Automatikgetriebes (Dauer/Manuell/Sport) unterwegs war (erlaubt Rückschlüsse auf den Fahrstil)
- Betriebsstunden der Fahrzeugbeleuchtung, getrennt nach einzelnen Lichtquellen
- Zahl der Verstellvorgänge des elektrischen Fahrersitzes (erlaubt Rückschlüsse auf Anzahl und Größe der Fahrer)
- Anzahl der eingelegten Medien des CD-/DVD-Laufwerks (erlaubt Rückschlüsse auf Intensität der Nutzung)
- Zahl der elektromotorischen Gurtstraffungen, etwa aufgrund starken Bremsens (erlaubt Rückschlüsse auf den Fahrstil)

Interessenten für diese Daten gibt es viele – es existiert bereits ein richtiger Markt für solche personenbezogenen Fahrzeugdaten

- Hersteller, Händler, OEM-After-sales (inkl. Teilezulieferer, Versicherungen, App-Anbieter etc.)
- Telematic-Servicebetreiber, Straßenbetreiber (Maut)
- Mobilitätsdienstleister (Carsharing, Werbung)
- andere Akteure (andere Verkehrsteilnehmer, Privatpersonen, Anwohner, sonstige Dritte, Mitinsassen, Versicherungen)
- Staat und Wissenschaft (Steuerbehörden, Infrastruktur, sonstige Behörden) und für Strom- und Sprit-Verbrauchsdaten auch das EU-Umweltamt

Was hat das alles mit Datenschutz zu tun?

- Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt automatisch und vom Benutzer – der betroffenen Person - zumeist unbemerkt
- Die Datensouveränität und Selbstbestimmung ist also nur beschränkt gewährleistet.

Es besteht also Handlungsbedarf in Bezug auf:

- die Datensouveränität durch den dauerhaften Fahrzeugnutzer gegenüber allen potentiellen Interessenten
- den Zugriff auf die im Fahrzeug und den Komponenten erfassten Daten, der nur bei Erlaubnis oder Vorliegen einer konkreten Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung erfolgen darf
- den Einsatz nutzerfreundlicher Software
- der Regelung welche Daten wie für Gemeinwohlzwecke zur Verfügung gestellt werden müssen, dann aber so, dass kein Personenbezug möglich ist, d.h. ohne Bezugnahme auf die FIN
- der Speicherbegrenzung